

STANDPUNKTE AUS DEM BACKSTAGE XXXVIII

Der Sondernewsletter zur Corona-Affäre 40

In eigener Sache:

Mal wieder was anderes als dieses allgegenwärtige Virus : Vor sieben Jahre hat uns TV SRF in einem Kloster-Männerseminar in Engelberg begleitet, an welchem auch mein Sohn Philipp teilgenommen hat. Es gab einen «Reporter-Film» darüber. Nun hat die Redakteurin Helen Arnet eine Folgesendung nach dem Arbeitsmotto «sieben Jahre später» unter dem Titel «Der Männerarzt» für die SRF-Sendereihe «Reporter» gedreht. Die rel. aufwendigen Dreharbeiten fanden im März 2020 unter corona-erschweren Bedingungen an versch. Drehorten statt. In der Hauptrollen erneut Sohn und Vater, diesmal aber mit weiblicher Beteiligung. Und einem spannenden Ehepaar!

Geplante Ausstrahlung:

SRF 1, Sonntag, 10. Mai 2020, 22.20: «DER MÄNNERARZT»

Sofern die Corona-Armee nicht noch vorher unter dem Kommando von General Drost und Oberfeldarzt Koch Leutschenbach überfällt...Hab den Film auch noch nicht gesehen, bin mal gespannt auf unseren Gebührensender...

Hätte allerdings lieber über Medien und Corona geredet. Der Titel hätte dann gelautet: «The Terminator strikes back: HASTA LA VISTA, BLICK Y COMPAÑEROS!».

Vamos!

Wir sind auch sonst fleissig am Drehen: Diesmal etwas über die Maske und was die Gesichtsverhüllung mit uns und der Gesellschaft macht (und wie immer den latest News).

Link zum Video: »Corona-Mummenschanz:Europäischer Maskenball mit Tanzverbot« <https://youtu.be/ygzYWPQupkY>

REIFEPRÜFUNG?

Ja, wir hatten Respekt vor der Matura-Prüfungen, vor allem vor den mündlichen und speziell diejenigen mit den knappen Vornoten. Teilweise sogar Angst. Warum ist unklar. Von meinem Jahrgang fiel am Gymnasium am Kohlenberg (wahrscheinlich aus Gründen der politisch unkorrekten Bezeichnung mit einen fossilen Brennstoff in den Namensgebung wurde es zwischenzeitlich in Leonhards-Gymnasium umbenannt...) genau *einer* durch, mein Banknachbar. Gut habe ich nicht zu viel abgeschrieben...

Heute ist die Situation nicht viel anders: Wer bis zur Matur durchgehalten hat, hat so gut wie nichts mehr zu befürchten. Ausser einem Virus, der als die dargebotene Hand resp. RNA daher kommt und die Maturanden in vielen Kantonen von den Prüfungen befreit. Bis dato wusste ich nicht, dass Corona die Hirnleistung beeinträchtigen soll. Zu wenig Zeit hätten die Schüler, um sich fit zu machen für die Prüfungen im Juni. Logisch, da der Unterricht wochenlang ausgefallen ist, blieb ja kaum Zeit zum Lernen bei all den Abwechslungsmöglichkeiten wie Bar- und Discobesuche, Partys und Reisen.

Silvia Steiner ist Regierungsrätin in Zürich (CVP) und Präsidentin der Erziehungsdirektoren-Konferenz. Sie sagt, nur 4 Prozent würden durchrasseln. Aus diesem Grund sei es zulässig, die Prüfungen abzusagen. Man könne ja auch die Abstandsregeln nicht gewährleisten. Ganz wichtig in der Zielgruppe der 18-20 Jährigen, die ja die Höchst-Hochrisiko-Gruppe repräsentieren. Nachholen im Juli oder August: Undenkbar! Von Homeoffice gestresste Schüler und Lehrer müssen sich **SDBO (Shutdown Burnout)-gefährdet** erholen.

Die Schneeflockchen-Generation bekommt das Matura-Diplom also geschenkt. Das Corona-Virus als sommerlicher Osterhase. Und der Staat schlägt zwei Fliegen auf einen Schlag: Macht sich bei Maturanden beliebt und hält zukünftige AkademikerInnen auf tieferem Bildungsniveau, vulgo dümmer. Solche BürgerInnen glauben dann den regierenden Wahrheitsministerien und ihren Hofberichterstattem alles viel kritikloser.

Ganz im Sinne von Inspektor Colombo («eine Frage hätte ich noch»): Matura kommt doch von maturus = reif. Maturaprüfung. Könnte Maturaprüfung also Reifeprüfung bedeuten? Und reif, dass man sich auch unter leicht erschwerten Umständen auf eine Prüfung vorbereitet?

In Südafrika gibt es die Erfindung der Consol (siehe Abbildung), einer solarbetriebenen Lampe. Wir lieben sie.



Die wurde erfunden, damit SchülerInnen abends Hausaufgaben machen können, weil die staatliche Elektrizitätsgesellschaft es nicht schafft, genügend Strom zu produzieren. Erschwerte Bedingungen.

Und die Moral von der Geschichte: Maturprüfungen abschaffen. Bleibt viel mehr Zeit, um im Klimanotstand das Klima zu retten. Nicht nur am Freitag:

No more learning for future – everyday!

Euer Marco Caimi